



HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2024 · Nummer 2 · Freitag, 9. Februar 2024



Das Vereinsheim der Schnitzer
und Klöpplerinnen

Informationen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 01. Februar 2024

Edith Tischendorf zum 95. Geburtstag
Marita Kaltofen zum 94. Geburtstag

am 02. Februar 2024

Elke Beetz zum 76. Geburtstag
Andreas Rebentisch zum 73. Geburtstag

am 05. Februar 2024

Evelina Barth zum 91. Geburtstag
Lilli Belger zum 89. Geburtstag
Werner Philipp zum 87. Geburtstag
Otto Mächler zum 84. Geburtstag
Siegfried Ettinger zum 83. Geburtstag
Thomas Mädler zum 80. Geburtstag
Christine Ingrisich zum 71. Geburtstag

am 06. Februar 2024

Marianne Richter zum 89. Geburtstag
Marianne Seifert zum 81. Geburtstag
Ursula Gollner zum 75. Geburtstag
Dieter Ehmke zum 70. Geburtstag
Karl-Heinz Rost zum 70. Geburtstag

am 07. Februar 2024

Christa Franz zum 85. Geburtstag
Karin Heß zum 80. Geburtstag
Dr. Friedemann Wolf zum 73. Geburtstag

am 09. Februar 2024

Isa Fritzsche zum 90. Geburtstag
Heidemarie Wilczynski zum 79. Geburtstag

am 10. Februar 2024

Hannelore Walther zum 82. Geburtstag

am 11. Februar 2024

Berndt Tischendorf zum 85. Geburtstag

am 12. Februar 2024

Erika Knoll zum 84. Geburtstag

am 13. Februar 2024

Ingrid Bochmann zum 84. Geburtstag
Eva Japtok zum 81. Geburtstag

am 14. Februar 2024

Christa Günz zum 82. Geburtstag

am 15. Februar 2024

Gabriele Müller zum 70. Geburtstag

am 16. Februar 2024

Susanne Mehlhorn zum 84. Geburtstag
Bernd Teichert zum 71. Geburtstag

am 17. Februar 2024

Jürgen Oechsner zum 79. Geburtstag

am 18. Februar 2024

Werner Hackenberger zum 86. Geburtstag

am 20. Februar 2024

Karl Sonntag zum 74. Geburtstag

am 21. Februar 2024

Werner Schubert zum 90. Geburtstag

am 22. Februar 2024

Heinz Meyer zum 90. Geburtstag
Ulrich Kurzbach zum 80. Geburtstag
Karin Merseburg zum 71. Geburtstag
Monika Scheffler zum 71. Geburtstag

am 23. Februar 2024

Ursula Pönitz zum 80. Geburtstag
Kathrin Droll zum 75. Geburtstag

am 24. Februar 2024

Peter Planitzer zum 77. Geburtstag
Wolfgang Fischer zum 72. Geburtstag

am 26. Februar 2024

Mechthild Bahner zum 90. Geburtstag
Thea Lößner zum 88. Geburtstag
Harry Kunig zum 85. Geburtstag
Margitta Gözl zum 74. Geburtstag

am 27. Februar 2024

Gudrun Thümmeler zum 74. Geburtstag
Monika Hetzel zum 73. Geburtstag

am 28. Februar 2024

Gertrud Löffler zum 104. Geburtstag



Informationen

Unser erstes 2024er Baby ist da:

Katja Lackhammer und
Sebastian Köhler freuen sich
über ihre kleine Tochter

Frieda.

*Wir wünschen der jungen Familie
Gesundheit und viel Spaß mit dem
Nachwuchs.*

Das erste Paar im Jahr 2024 hat geheiratet:



**Maurice Nestler und seine Tatia,
geb. Tchitchagua
gaben sich das Jawort.**

Wir gratulieren ganz herzlich und
wünschen stets beste Gesundheit
und viel Glück.

*Die Liebe, welch lieblicher Dunst,
doch in der Ehe steckt die Kunst.*

Theodor Storm

Fehlerteufel

Es hat sich im letzten Gemein-
despiegel ein Fehler eingeschlichen.

Hier die Berichtigung:

Die Eltern des kleinen

Johannes Fritz

heißen richtig

Nadine und Patrick Baumann.

Wir bitten um Entschuldigung und
wünschen nochmals alles Gute

■ Liebe Hohndorferinnen, liebe Hohndorfer, liebe mitlesende Nachbarn und Freunde,

auch wenn wir jetzt schon weit im neuen Jahr sind, muss ich noch einen kurzen Kommentar zum letzten Jahreswechsel loswerden. Ich möchte mich noch ganz herzlich bei den Komikern bedanken, die zu Silvester den Briefkasten an unserer Arztpraxis mit Böllern gesprengt haben. Die Reparaturkosten lagen bei ca. 3.000,-€. Für Informationen, an wen ich die Rechnung schicken kann, wäre ich sehr dankbar.



Ich bitte alle Hohndorfer, die Augen für Straftaten offen zu halten und uns zu informieren. Wir können Informationen gern vertraulich behandeln. Auch ohne die namentliche Nennung von Zeugen, können Informationen äußerst hilfreich für die Aufklärung sein und gezielt durch eigene Recherchen ergänzt werden. Unsere verstärkten Anstrengungen haben schon erste Erfolge gezeigt und zu Anzeigen geführt. Wir werden da nicht locker lassen. Genauso wie bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Da sich die Anzahl der Verstöße offensichtlich nicht verringert, muss sich zwangsläufig die Anzahl der Bußgeldbescheide erhöhen. Ich appelliere noch einmal dringend an den 3 Meter Freiraum für Rettungsfahrzeuge, der auch ohne Verbotsschilder einzuhalten ist. Es geht hier nicht nur um den Zugang für Feuerwehrfahrzeuge. Viele moderne Rettungswagen haben einen Aufbau, der ebenfalls diesen Freiraum erfordert.

Wetterbedingt wurden einige Baumaßnahmen gestoppt. Ich hoffe, mit steigenden Temperaturen können wir dann unsere Projekte abschließen. Für 2024/25 steht die komplette Sanierung der Rödlitzer Straße an. Der erste Bauabschnitt von der Ortsgrenze bis zum Thümmelweg 2024 und der Abschnitt Thümmelweg bis Wiesenweg 2025. Es werden große Beeinträchtigungen für die Anwohner entstehen. Die Maßnahme ist wichtig, da viele Stellen sehr marode sind und durch die Querschnittsvergrößerung in bestimmten Bereichen die Wasserabführung bei starken Niederschlägen verbessert wird. Sobald der Auftrag an die Realisierungsfirmer vergeben ist, werden wir in einer Anwohnerversammlung die Details vorstellen und mögliche Übergangslösungen abstimmen. Bis dahin bitte ich Sie mit Anfragen zum Thema an die Verwaltung noch zu warten. Wir können die Fragen bis dahin auch nicht beantworten.

Am 27.01.2024 durfte ich die Ausstellung zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des Schnitz- und Klöppelvereins Hohndorf Rödlitz mit eröffnen. Ich kann ihnen einen Besuch nur empfehlen, es lohnt sich auf alle Fälle.

Mit herzlichem Glück Auf

Lutz Rosenlöcher

■ Impressum:

• **Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • E-Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL GmbH & Co. KG, Lichtenau OT Ottendorf • **Satz und Druck:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • www.riedel-verlag.de • **Titelfoto:** J. Kunig • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Lutz Rosenlöcher • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL GmbH & Co. KG

Es gilt Preisliste 2024 – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Informationen

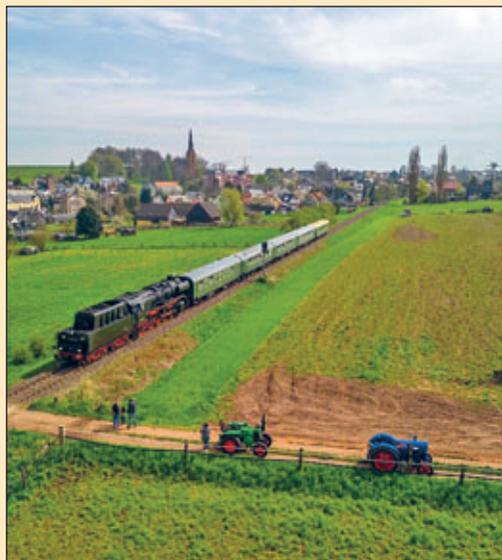
Die Würfel sind gefallen – Schönstes Titelfoto 2023 ermittelt

Im Gemeindespiegel Nr. 1 baten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Ihre Meinung zu unseren Titelfotos des Jahres 2023. Wir konnten uns wieder über sehr viele Zusendungen mit Ihren Meinungen freuen.

Wie immer war die Palette der Lieblingsmotive breit gefächert und die Geschmäcker sehr verschieden.

Die meisten Zuschriften erhielt jedoch das Bildmotiv **Nr. 7** von A. Käßler.

Vielen Dank dafür!



Aus den Zusendungen, die das meistgewählte Motiv enthielten, wurde nun eine Gewinnerin ermittelt:

Frau Gabi Müller aus Hohndorf

Sie können sich über Ihr Lieblingsbild im Format 30 x 45 cm freuen.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Übergabe findet zu gegebener Zeit wie gewohnt in den Amtsräumen des Bürgermeisters statt.

Wir bitten den Gewinner und den Fotografen, sich zur Terminabsprache im Büro des Bürgermeisters unter Tel. 037298/302811 zu melden.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns und hoffen, Ihnen in diesem Jahr wiederum ansprechende Bildmotive präsentieren zu können.

Natürlich freut sich die Redaktion auch immer über schöne Motive von Hobbyfotografen.

Die Fotos sollten im Hochformat, mit Hohndorfer Motiven oder Landschaften, welche einen Bezug zu unserem Ort haben, eingesandt werden (i.schiller@hohndorf.com oder info@hohndorf.com).

Schiller

Sternsinger in Hohndorf

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024.



Am Samstag, dem 13.01.24, waren die Sternsinger auch in unserem Rathaus zu Gast und wurden von Bürgermeister Lutz Rosenlöcher herzlich willkommen geheißen.



In dem großen Verwaltungsbereich der katholischen Gemeinde Zwickau von Kirchberg, Werdau, Crimmitschau bis Hohenstein-Ernstthal mit Hohndorf sind insgesamt 21.100,00 € gesammelt worden!

Wenn auch Sie dafür spenden möchten, hier die Bankverbindung:

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V.

IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank eG

Online spenden: <https://www.sternsinger.de/spenden/>

Informationen zu Ihrer Zuwendungsbestätigung

Bei Spenden bis 300 € gilt grundsätzlich der Kontoauszug als vereinfachter Spendennachweis zur Vorlage beim Finanzamt (§ 50 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. b Einkommensteuer-Durchführungsverordnung-EStDV). Manche Finanzämter verlangen zusätzliche Informationen zur steuerlichen Anerkennung des Spendenempfängers.

Für Spenden ab 50 € erhalten Sie automatisch eine Zuwendungsbestätigung nach amtlichem Muster von uns.

Informationen

■ Preisverleihung 2. Hohndorfer Weihnachtsweg

Zunächst möchten wir der Leserschaft des Gemeindespiegels nachträglich noch Fotos von 4 Stationen des Hohndorfer Weihnachtsweges auf der Rödlitzer Straße aufzeigen. Diese wurden leider in der letzten Ausgabe versehentlich nicht mit abgedruckt.



Wer die Station auf dem Marktplatz an der Alten Brauerei auf der Rödlitzer Straße besuchte, wird sich gewundert haben, warum die Kugel des Brunnens zwar gold glänzte, aber der Sinn nicht ganz klar war. Beim Durchlesen der Beschreibung konnte man erfahren, dass es sich um ein Rätsel handelte, welches gelöst werden musste.

Es handelte sich um den Froschkönig, welcher vermisst wurde und im Rahmen des Weihnachtsweges an einer anderen Station zu finden war. Versteckt hatte er sich bei den Puppenstuben in der Rödlitzer Straße 71.

Alle, die ihn entdeckt haben, durften sich im Gemeindeamt melden und können sich nun über ein Geschenk freuen.

Aus den Zusendungen wurden folgende Gewinner ermittelt:

- Amy Wolf aus Hohndorf**
- Ines Lau aus Hohndorf**
- Marina Lau aus Sosa**
- Martina Spanier aus Oelsnitz**
- Ute Röber aus Oberlungwitz**

Die Station Feldweg Richtung Wasserhaus bestand aus einem geschmückten Weihnachtsbaum, an dem ein Briefkasten angebracht war, der für jedermann zugänglich war. Wer ihn öffnete, fand ein Büchlein, in dem man seine Gedanken und Sprüche eintragen durfte und sollte.

Dieses Angebot wurde rege genutzt. So füllte sich das Heft mit vielen lobenden Worten.

An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön von den Mitwirkenden des Projektes.

■ Erscheinungstermine Hohndorfer Gemeindespiegel 2024

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
28.02.	08.03.	31.07.	09.08.
03.04.	12.04.	04.09.	13.09.
29.04.	10.05.	01.10.	11.10.
05.06.	14.06.	29.10.	08.11.
03.07.	12.07.	04.12.	13.12.

Amtliche Mitteilungen



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN

Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg
www.za-sws.de

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen informiert:

Abfallbehälter richtig bereitstellen

- Abfallbehälter sind jeweils am Tag der Entleerung bis **spätestens 6 Uhr**, jedoch frühestens am Abend des Vortages bereitzustellen.
- Damit eine schnelle und umgehende Entleerung durch die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden kann:
Bitte Behälter mit dem Griff zur Fahrbahn bereitstellen.

Ihr Müllwerker sagt „Danke.“



So bitte nicht.



- Besteht kein Unterschied zwischen dem gewöhnlichen Standort und dem Bereitstellungsort zur Leerung – dann bitte Behälter am Entleerungstag kennzeichnen.
Das Hinweisschild mit dem Aufdruck **„Bitte nicht entleeren!“** erhalten Sie in den Dienststellen des ZAS. So erkennt auch das Entsorgungspersonal eindeutig, dass Ihr Behälter nicht zur Entleerung bereitsteht.
- Bereitstellungsort an der nächsten für Abfallsammelfahrzeuge befahrbaren Straße – **Bitte bedenken!** Mülltonnen hinter parkenden PKW's stellen oft ein Hindernis für eine reibungslose Entsorgung dar.



Achtung Baustelle:

Stellen Sie bitte Ihren Abfallbehälter außerhalb der Baustelle an die nächste für das Abfallsammelfahrzeug durchgehend befahrbare Straße zur Entleerung bereit. Informieren Sie sich über eventuell festgelegte **Sammelplätze** bei Ihrer Stadt- und Gemeindeverwaltung oder dem ZAS.

Mehr dazu: [Hinweise Entsorgung bei Baustellen.pdf \(za-sws.de\)](#)

Informationen erhalten Sie auch bei den Abfallberatern des ZAS unter
Tel. 037296 66 254 und 03735 03735/608 5313.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen



Amtliche Mitteilungen

Ihre Bürgerpolizistinnen und -polizisten vor Ort

In Aspekten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sind Bürgerpolizistinnen und -polizisten die direkten Ansprechpartner in ihrem Zuständigkeitsbereich. Dabei stehen sie nicht nur Bürgern beratend und unterstützend zur Seite. Auch für Gewerbetreibende, Kindertagesstätten und Schulen, Vereine, Kirchen sowie Kommunen stehen sie zur Verfügung – um nur einige Beispiele zu nennen.

Anliegen aus der Sprechstunde leiten Bürgerpolizisten an die entsprechende Stelle weiter.



v.l.n.r. *Polizeihauptmeister Maik Ulbrich, Polizeihauptmeisterin Anja Demmler, Polizeihauptmeister Jens Lehmann*



Die Bürgerpolizisten vor dem Polizeistandort Oelsnitz/Erzgeb. (Bilder: Stadtverwaltung Oelsnitz/Erzgeb.)

Die Bürgerpolizistin bzw. der Bürgerpolizist ist Ansprechpartner und handelt in folgenden Aufgabengebieten:

Präsenz

- Streifendienst
- Sprechstunden und Beratungen
- Kontakt und Zusammenarbeit mit Bürgern, Vereinen, Behörden und sonstigen Einrichtungen

Kriminalitätsbekämpfung

- Strafanzeigen aufnehmen
- Ermittlungen durchführen
- an Fahndungen mitwirken

Prävention

- Beratungsangebot für Gewerbe, Handwerk und Handel
- Info-Veranstaltungen in Kindertagesstätten und Grundschulen
- Vorträge für Senioren
- Maßnahmen der Gefahrenabwehr

Verkehrssicherheitsarbeit

- Unfälle aufnehmen
- Kontrollen durchführen

Quelle: www.polizei.sachsen.de

Polizeistandort Oelsnitz/Erzgeb.

Rathausplatz 1
09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Tel.: 037298/4499-0

Betreuungsbereich:

Oelsnitz/Erzgeb., Lugau, Hohndorf, Niederwürschnitz

Bürgerpolizisten:

Polizeihauptmeister Jens Lehmann
Polizeihauptmeisterin Anja Demmler
Polizeihauptmeister Maik Ulbrich
Sprechzeiten:
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Zuständiges, dauerhaft erreichbares Polizeirevier:

Polizeirevier Stollberg
Zwönitzer Straße 10
09366 Stollberg
Telefon: +49 37296 90-0
E-Mail: revier-stollberg.pd-c@polizei.sachsen.de

Generelle, aktuelle Informationen: www.polizei.sachsen.de

Havarie- und Störungsmeldungen

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon 24 h: 03763/405405
www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH

Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.

Gas – Südsachsen Netz GmbH

Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer 0371/451 444 erreichbar.

MITNETZ STROM

Störungsrufnummer (kostenfrei)
Montag bis Sonntag 0.00 bis 24.00 Uhr: 0800/230 50 70
Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter www.mitnetz.de/stromausfall die Möglichkeit, anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z. Bsp. auf Grund von Bauarbeiten) bzw. uns aktuell eine Störung bekannt ist.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag:

14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

Amtliche Mitteilungen

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte jeweils 09.00 bis 11.00 Uhr

Die Planung des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen. Unter www.zahn-aerzte-in-sachsen.de finden Sie unter „Patienten“ die Rubrik „Notdienstsuche“. Dort werden Ihnen sofort, nach Eingabe Ihres Standortes, die Bereitschaftszahnärzte in Ihrer Umgebung angezeigt.

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Zeitraum

Montag bis Freitag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Samstag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Sonntag/Feiertag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag

09.02.-15.02.	Apothek am Sachsenring Friedrich-Engels-Str.55 Hohnstein-Ernstthal	03723-62940
16.02.-17.02.	City-Apothek Weinkellerstr. 28, Hohenstein-Ernstthal	03723-62940
18.02.	Linden-Apothek Neue Straße 18, Hohndorf	037204-5214
19.02.	Neue Apothek Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz	037296-6406
20.02.	Aesculap-Apothek A.-F.-Schacht-Str. 1c, Oelsnitz	037298-12523
21.02.	Löwen-Apothek Oberlungwitz Hofer Straße 207, Oberlungwitz	03723-42173
22.02.	Apothek am Kaufland Heinrich-Heine-Str. 1a, Hohenstein-Ernstthal	03723-680332
23.02.-29.02.	Concordia-Apothek Gabelsbergerstr. 7, Oelsnitz	037298-2653
01.03.-03.03.	St. Urban-Apothek Thurmer Hauptstr. 28, Mülsen/OTThurm	037601-25262
	Theresien-Apothek Hauptstr. 134, Gornsdorf	03721-22692
04.03.-06.03.	Apothek am Rathaus Hauptstr.12,Thalheim	03721-84394
	St.Urban-Apothek Thurmer Hauptstr. 28, Mülsen/OTThurm	037601-25262
07.03.	St. Urban-Apothek Thurmer Hauptstr. 28, Mülsen/OTThurm	037601-25262
	Theresien-Apothek Hauptstr. 134, Gornsdorf	03721-22692
08.03.	City-Apothek Weinkellerstr. 28, Hohnstein-Ernstthal	03723-62940

Um in Notfällen sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die angegebene Apotheke telefonisch zu kontaktieren.

Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln: Nach Anruf der Kurzwahl **22 8 33** von jedem Handy oder der kostenlosen Rufnummer **0800 00 22 8 33** aus dem deutschen Festnetz.

Freiwillige Feuerwehr

■ Aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr zu Hohndorf

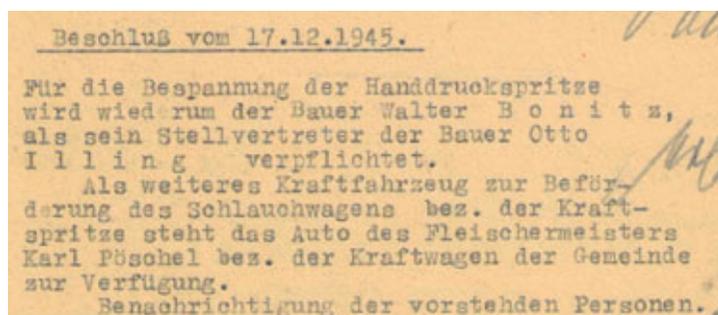
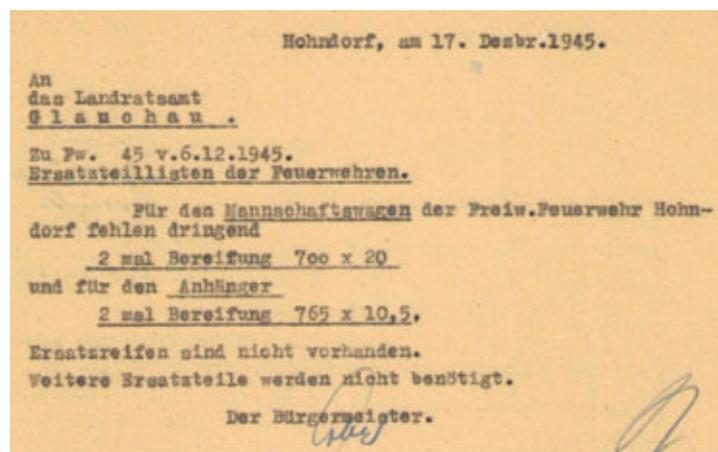
Wenn nicht anders angegeben, sind die Dokumente im KA Erzgebirgskreis, Gm. Hohndorf 1945 - 1946 Feuerlöschwesen, Nr. der Akte 194 hinterlegt.



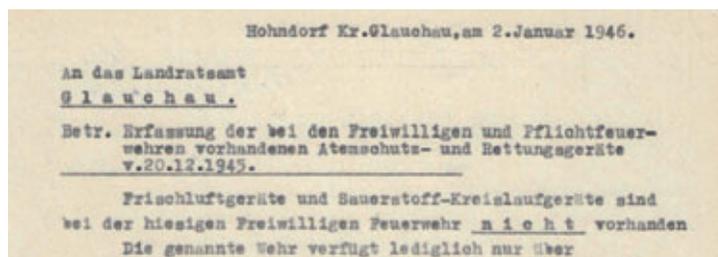
Nach Kriegsende 1945 herrschte in allen Bereichen des öffentlichen Lebens ein heillooses Durcheinander. Um diesem Missstand Herr zu werden, versuchte man, auf verschiedenste Art, sich einen Überblick über den Bestand der Feuerlöschtechnik und der dringend benötigten Ersatzteile zu verschaffen.

Die Landesverwaltung Sachsen - Chef der sächsischen Polizei - ließ aus diesem Grund Listen aller Ersatzteile von Motoren, Getrieben, Pumpen, Scheinwerfern, Winkeln, Signalhörnern, Bereifung und vielen anderen wichtigen Dingen, die zum reibungslosen Funktionieren der inneren Ordnung unerlässlich waren, erstellen.

So wollte man den Feuerwehren Gelegenheit geben, sich eigenständig bei den noch existierenden Firmen um Ersatzteile zu bemühen, bzw. sich untereinander auszutauschen.



Das führte seinerzeit soweit, dass sogar Privat-PKW für den Feuerwehr-Dienst verpflichtet wurden, wenn eine Lösung auf anderem Wege nicht möglich war (siehe Bild oben - Fleischermeister Karl Pöschel stellte seinen PKW zur Beförderung der Motorspritze zur Verfügung).



Freiwillige Feuerwehr

6 Stück Gasmasken aus alten Bestand,
12 " " , die nicht mit Gewindekreuzstücken ausge-
stattet sind und
15 " " , die vom ehemaligen Luftschutts übernommen
wurden.
Der Bürgermeister.
NB.: Bei 18 Gasmasken fehlen die Filtgrd. Rauchschutts.
Die Masken vom Luftschutts sind ohne Filter.

Quelle: KA Erzgebirgskreis, Gm. Hohndorf 1945 - 1962 Brand-
schutz, Nr.d.Akte 192

Der Landrat zu Glauchau Glauchau, am 11. Februar 1946
- Abt. Feuerwehren -
An den Herrn Bürgermeister
in Hohndorf
Betr.: Zuweisung von Gasmasken für die Feuerwehr
Der Freiwilligen Feuerwehr Hohndorf werden aus dem Bestande der
Gemeinde Gerasdorf Ers. Glauchau
10 S-Gasmasken
zugewiesen.
Der Bürgermeister in Gerasdorf ist von hier aus verständigt worden.
Die evtl. Kosten der Gasmasken und die Transportkosten sind von
Ihnen zu tragen.
Wegen der Abholung der Masken bitte ich zuvor mit dem Bürgermeister
in Gerasdorf Verbindung aufzunehmen.
In Auftrage:
H. Fritzsche

Wie eingangs erwähnt, wollte die Landesverwaltung Sachsen mit
umfangreichen Bestandsaufnahmen den Wehren (ebenso wie allen
anderen Zweigen der Infrastruktur) die Möglichkeit geben, der ört-
lichen Mangelwirtschaft Herr zu werden. Dazu gehörte die Beschaf-
fung von Ausrüstungsgegenständen genauso, wie die Beschaffung
von Benzin für die Fahrzeuge, damit die Kameraden zum Einsatz fah-
ren konnten (s.u.).

Der Bürgermeister
zu Hohndorf, Kreis Glauchau
An den
Herrn Landrat
zu Glauchau
Glauchau
Am 14. Februar, morgens in der 6. Stunde erhielt die
Gemeinde den Anruf: Großfeuergefahr in Lichtenstein. Die Wehr
von Hohndorf rückte sofort aus. Ich hatte dabei 20 Liter Ben-
sin von Herrn Kommandanten und 18 Liter zusammengestellt, um die
Spritze in Bewegung zu setzen. Da kein Benzin für die Feuer-
wehr vorhanden war, bitte ich den Herrn Landrat mir den Benzin
zu überweisen, damit ich ihn wieder an die betreffenden Stellen
zurückgeben kann.
Der Bürgermeister
H. Fritzsche

Darüber hinaus wurden auch auf der personellen Ebene sogenann-
te „Bereinigungsaktionen“ durchgeführt. Dies betraf nicht nur
Dienstgrade der Wehrmacht, sondern auch die Zugehörigkeit bei
politischen Organisationen des sog. Deutschen Reiches.

Auch in den Folgejahren mussten in den Tätigkeitsberichten und
Berichten der Wehren über den Zustand der Gerätehäuser und der
Stärke der Mannschaften immer die Zugehörigkeit zu den derzeiti-
gen und vergangenen Parteien angegeben werden.

Abschrift. Brandbericht.
Hohndorf, Kreis Glauchau, am 17.9.1947.
1.) Wann und durch wen wurde das
Feuer gemeldet? durch die Polizei.
2.) Wann rückte die Wehr aus 18 Uhr
3.) Welche Fahrzeuge rückten aus? P.K.W. mit 7 E.8
4.) Wie stark war die Besetzung? 10 Mann
5.) Wann traf die Wehr auf der
Brandstelle ein? 18.20 Uhr
6.) Was war vom Feuer ergriffen
Art des Brandes Waldbrand
7.) Wurde das Feuer vor Eintreffen
der Wehr bekämpft? -
Durch wen, mit was für Veräten
und mit welchem Erfolg? -
8.) Welche Fahrzeuge, TS.
waren eingesetzt. T.S. 8
9.) Welche Fahrzeuge, TS-
waren eingesetzt? T.
Mit wieviel Leitungen
- B/C . Schaumröhre -
wurde das Feuer bekämpft? 1 C Rohr
10.) Mit welchem Erfolg? Der Brand wurde
gelöscht.
11.) Von woher erfolgte die Wasser-
entnahme - Hydrant - off. Gewässer? durch Sammelbehälter.
12.) Waren die Wasserentnahme-
stellen ausreichend? ja
13.) Was war die Entstehungsursache
des Feuers? unbekannt.
14.) Wird Brandstiftung vermutet? -
15.) War nachbarliche oder auswärtige
Löschhilfe eingesetzt? nein
16.) Wurden Brandwachen gestellt? nein
- Stärke - wie lange -
17.) Sind Tote oder Verletzte
zu verzeichnen? -
18.) Wer war der Brandstellenleiter? Fankhänel, Hohndorf.
19.) Wann rückte die Wehr ein? 21 Uhr
20.) Welche Fahrzeuge, TS, konnten infolge
Kraftstoffmangels od. sonstiger
Schäden nicht eingesetzt werden? -
21.) Was wurde vom Feuer vernichtet? -
22.) Wurden bauliche od. betriebliche
Mängel festgestellt? -
23.) Was wurden sonst für besondere
Erfahrungen gemacht? -
(Gsz.) A. Kampf, Feuerwehrleiter.



H. Fritzsche - Aufnahme
v. 1984 (Archiv der FFH)

Im Jahre 1953 gab der Gutspächter Ar-
thur Kämpf seinen Posten als Kom-
mandant der Wehr an den erst 26-jähri-
gen Bergarbeiter Helmut Fritzsche ab.
Er war mit 7 Dienstjahren der jüngste
Kamerad, der diese Funktion über-
nahm. Bei seinem Eintritt in die Wehr
1946 war er 19 Jahre alt.

Wie man Beurteilungen entnehmen
kann, führte er die Wehr sehr gewissen-
haft und war bei den Kameraden ge-
achtet. Auch die Zusammenarbeit mit
der Gemeindeverwaltung wird als kon-
struktiv und vorausschauend bezeich-
net. Er wird diese Funktion über 31 Jahre
bekleiden. Das ist die
längste Dienstzeit als Wehrleiter in der
FFHohndorf. Er überholte damit die
29-jährige Dienstzeit von Wilhelm
Friedrich Reinhold.

Thomas Leichsenring
Chronist der FFHohndorf

Aus den Kindertagesstätten



Alle an die Seile...

Sportlich, sportlich geht es zu in der Rappelkiste. Balancieren, Ballfangen oder den Hampelmann lernen sind da Programm. Aber auch das Seilspringen gehört zum Sportunterricht dazu. Dies zu erlernen haben sich nun die Rotkehlchen für 2024 vorgenommen. Wie praktisch, dass unser Wichtel in der Weihnachtszeit für alle Kinder der Gruppe ein schönes buntes Springseil als Geschenk mitgebracht hat. Auch wenn es einfach aussieht, wenn man es einmal kann, so ist das Erlernen doch eine ganz schön starke Aufgabe und verlangt viel Durchhaltevermögen. Schritt für Schritt wird erstmal das Kreisen der Arme am Körper und das Schwingen des Seiles über den Kopf probiert. Schon das ist eine Leistung. Natürlich spielt auch die richtige Länge des Seiles eine Rolle. Diese einzustellen, gehört ebenfalls zum Erlernen dazu. Und dann geht es los. Sobald das Seil ein paar mal geschwungen wurde, kommt der Sprung dazu. Freilich klappt das noch nicht bei jedem sofort. Hier heißt es üben und nicht aufgeben. Die Kinder immer wieder zu ermutigen und es gemeinsam zu probieren, ist hier der Anspruch. Auch unser Praktikant Dennis war hier voller Eifer und hat den Kindern immer wieder positiv zugesprochen und sie angespornt. Und so klappt es dann schon bald mit einem Fuß und wenig später auch



mit Beiden. Da ist die Freude riesengroß und Kinderaugen leuchten. Gerade manche Kinder, die es von sich nie gedacht hätten, schaffen es und wachsen so ein Stück weit in ihrem Selbstvertrauen. Dies ist natürlich auch für uns Großen spannend zu beobachten und wir sind enorm stolz auf unsere Rotkehlchen. Wir werden weiter fleißig üben und vielleicht können wir zum Flizzy-Sportfest schon unser Gelerntes zeigen.

Die Rotkehlchen mit Katja, Christin und ihrem Praktikanten Dennis



Eltern-Café in der Rappelkiste

In diesem Jahr haben sich unsere KollegInnen etwas Besonderes für Sie ausgedacht. Auf mehrfachen Wunsch möchten wir Ihnen in unserer Kita Rappelkiste ein Eltern-Café anbieten.

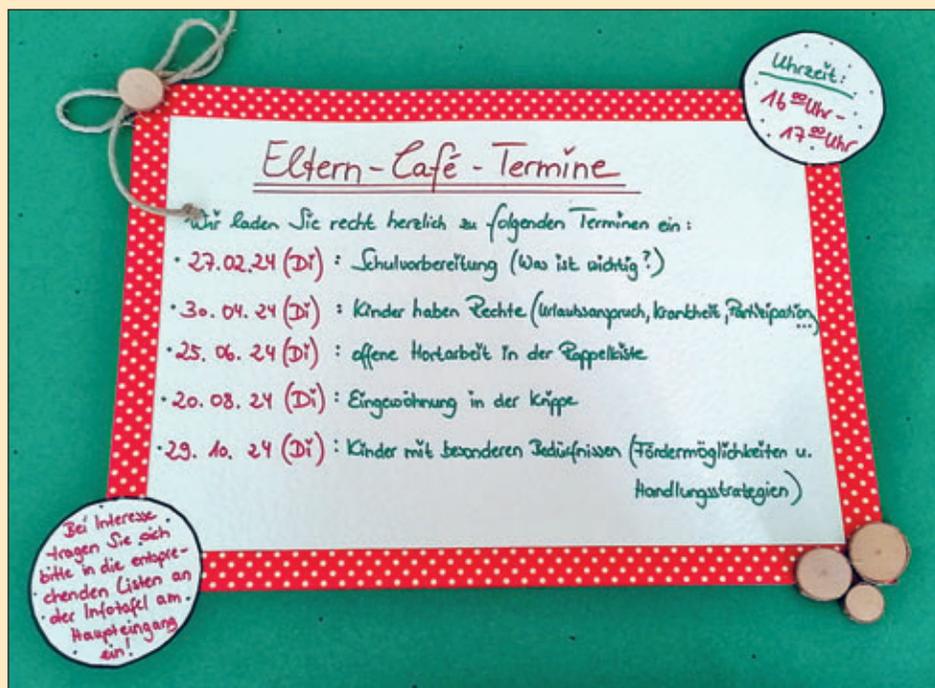
Hier soll es Raum zum Austausch und für Fragen geben. Eltern und ErzieherInnen haben die Chance, zu verschiedenen Themen zusammen zu kommen und sich auszutauschen. In diesem Jahr haben wir folgende Inhalte geplant:

- **Schulvorbereitung (Was ist wichtig?)**
- **Kinder haben Rechte (Urlaubsanspruch, Krankheit, Partizipation, uvm.)**
- **offene Hortarbeit in der Rappelkiste**
- **Eingewöhnung in der Krippe**
- **Kinder mit besonderen Bedürfnissen (Fördermöglichkeiten und Handlungsstrategien)**

Die einzelnen Termine können Sie an den Informationstafeln im Kindergarten und der „Glück-auf“ Grundschule einsehen. Bei Interesse, können Sie sich in die aushängenden Listen eintragen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Das Team der Rappelkiste





Aus den Kindertagesstätten



Selbst erleben, aufpassen & staunen!

Am 19. Januar 2024 machten die Pfifferlinge und Steinpilze einen Ausflug ins Phänomenia nach Stollberg. Schon im Bus konnte man die Aufregung in den Augen der Kinder sehen. Da angekommen wurden wir von nettem Personal in Empfang genommen und schon ging es los. Die Kinder konnten spielerisch und mit allen Sinnen naturwissenschaftliches erkunden und erkennen.



Ein Lernprinzip das Neugierde weckt, eigene Lösungen finden lässt und damit nachhaltig Wissen vermittelt. Ob im Geschicklichkeitsraum, im Spiegelkabinett oder im Raum der Sinne. Überall entdeckten die kleinen Forscher viel Neues und konnten selber ganz viel ausprobieren. In der Märchenwelt wurde das Wissen der Kinder erfragt. Viele Märchen waren in Schaukästen ausgestellt und in Form eines Rätsels waren diese zu erraten. Der Ausflug hat viele schöne Erinnerungen geschaffen. Die Vorschulgruppen bedanken sich ganz herzlich beim Fahrservice Gollner und bei der Leitung unseres Kindergartens für die Übernahme der Eintrittskosten.



Sindy & Katrin



Aus den Kindertagesstätten

Sieben Glücksmomente im Januar

Wir sind gut in das neue „Saatkorn“-Jahr gestartet. In unserer KiTa erlebten die Kinder und wir als Begleiter viel Schönes. An sieben ausgewählten Glücksmomenten möchten wir Sie, geschätzte Leserinnen und Leser nachfolgend teilhaben lassen. Für uns sind solche Ereignisse Gründe großer Freude und Dankbarkeit und sichtbare Zeichen von Gottes Segen.

Viel Freude beim Lesen. ☺

Sylvia Tiesies im Namen aller kleinen und großen Saatkörner

1. Weihnachtsausklang im Rathaus

Gleich am 5. Januar wurden die Schulanfänger von Bürgermeister Lutz Rosenlöcher und dem Rathausteam empfangen. Bei Krippenspiel und Liedern lernte man sich kennen und schätzen. Interessant war auch das eindrucksvolle Klöppelbild, welches den Ratssaal schmückt. Auf Wunsch der Kinder erklärte Angela Planert dieses besondere Bild „Vogelhochzeit“ und es wurde gleich noch gemeinsam das passende Lied angestimmt.

Große Freude gab es auch über den Baukostenzuschuss der Gemeinde zum Erweiterungsanbau Schulanfängerraum sowie – nicht zu vergessen – die Schokobeutel.



2. Ungewöhnlicher Besuch im Hortgarten

Im Garten des Saatkorn-Hortes machten zwei Mädchen eine tolle Entdeckung. Doch lesen Sie selbst...

Große Aufregung um einen kleinen Besucher im Garten des Saatkorn-Hortes

Wer hat sich den hier versteckt? Als wir bemerkt haben, wer bei uns im Hortgarten ist, sind wir ganz schnell zu unserer Hortnerin Susann gelaufen und haben aufgeregt erzählt, dass bei uns im Garten ein Igel ist.

Eigentlich hat Neele bei uns im Garten einen Vogel beobachtet, als sie plötzlich den Igel entdeckt hat:

„Ich bin dem Vogel bisschen hinterhergelaufen und dann habe ich den Igel am Zaun entdeckt. Erst habe ich Ida den Igel gezeigt und als wir gemerkt haben, dass er atmet sind wir zu dir gerannt.“

So ein Igel sollte in dieser Jahreszeit und bei den Temperaturen eigentlich fest schlafen, denn ohne ein wärmendes Nest hat er bei den eisigen Temperaturen kaum eine Chance.

Aber was macht man jetzt mit so einem Tier?

Wir haben uns bei einer Igelrettung informiert und so legten wir ihn erstmal vorsichtig in eine Kiste mit etwas Papier und brachten diese in einen ruhigen Raum, damit der Igel sich aufwärmen kann. Am Abend brachte Susann ihn in eine Igelrettungsstation nach Lugau, denn bei uns im Hort wäre es doch zu turbulent für unsere „Saatkorn-Igelnase“.



Neele, Ida und Susann von den Saatkörnern



3. Geburtstagsständchen in der Fliedner-Tagespflege

Mit einem kleinen Programm und selbstgebastelten Lesezeichen im Gepäck besuchten wir die alten Menschen in der Tagespflege zum „Geburtstag des Monats“. Beide Seiten hatten an der Begegnung wieder viel Freude. „Ja, es war ein sehr schönes Programm und der Besuch ein echtes Highlight. Unsere Bewohner hatten strahlende Augen dabei...“, schrieb uns Frau Roscher vom Theodor-Fliedner-Haus im Nachhinein.



4. Selbstgebackener Kuchen für die Kinder

Die neue Erzieherin Franziska hat „zum Einstand“ für alle Kinder leckeren Papageienkuchen gebacken. Eine tolle Überraschung!





Aus den Kindertagesstätten

5. Tierfütterung der Erdkindergruppe

Schon im Herbst sammelten die Erdkinder zu den Waldtagen vorausschauend einen großen Sack Eicheln. An einem schönen Wintertag packten die Kinder diese in kleine handliche Beutel und starteten einen Ausflug ins Tiergehege nach Neuwürschnitz. Die Rehe hatten sichtlich Hunger und fraßen die Eicheln teils sogar von den Händen der Kinder. Eine freudreiche Begegnung!



6. Bastelspaß bei den Jüngsten

In der Krippe wurde eifrig gebastelt. Aus Eisstäbchen vom letzten Sommer entstanden glitzernde „Schneeflocken“. Mit viel Hingabe und Konzentration sowie einiger Hilfe durch die Erzieherinnen bemalten unsere Jüngsten die Stäbchen mit blauer Farbe, klebten sie zusammen und bestreuten das Bastelwerk mit Glitzersternchen. Umso größer war dann die Freude, als echte Schneeflocken vom Himmel fielen und die Kinder ins Freie lockten.



7. Winterfreude im Naturgelände

Am Morgen des 19. Januars hatte sich unser beliebtes Außengelände in eine zauberhafte Winterlandschaft verwandelt. Für die Kinder gab es kein Halten mehr. Endlich konnten die Po-Rutscher aus dem Spielschuppen geholt werden. Voller Freude wurde entdeckt, getobt, gerodelt und auch schon mal vom Schnee gekostet....



Einladung zu unseren Kennlernvormittagen

Alle interessierten Familien laden wir herzlich zu unseren monatlichen Kennlernvormittagen ein. Diese Vormittage sind eine gute Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre unsere Einrichtung, das Team und die pädagogische Arbeit auf Basis unserer christlich-naturnahen Konzeption kennenzulernen. Gern stehen wir als Ansprechpartner zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Ort: Christliche KiTa Saat Korn,
Am Hang 3, 09394 Hohndorf

Termine 2024: 6. März, 10. April, 8. Mai, 5. Juni, 7. August,
4. September, 2. Oktober, 6. November,
4. Dezember

Uhrzeit: 9.00 bis 10.30 Uhr

Kontakt: Tel. 037204/50101
oder per Email info@kiga-saatkorn.de

Eine vorherige Kontaktaufnahme ist aus Planungsgründen erwünscht. Bitte Hausschuhe mitbringen.

Wir freuen uns, derzeit allen Familien unabhängig vom Wohnort freie Krippen- und Kindergartenplätze anbieten zu können. Auch außerhalb der Kennlernvormittage können Sie uns jederzeit kontaktieren und einen Termin für eine unverbindliche Besichtigung der Einrichtung vereinbaren. Weitere Infos auch auf unserer Homepage unter www.kiga-saatkorn.de.
Mit freundlichen Grüßen

Isabel Steinert
Einrichtungsleitung



Schulnachrichten

■ Weihnachtsrückblick

*Oh, es riecht gut,
Oh, es riecht fein.*

Heut rühren wir Teig zu Plätzchen ein.



Dieses Lied konnten die Kinder der Klasse 4a Mitte Dezember anstimmen, als sie an einem Vormittag in der Bäckerei Bauerfeind Plätzchen backen durften.

Zuerst standen Mürbeteigplätzchen zum Ausstechen auf dem Programm. Dabei mussten die Kinder den Teig nicht selbst ausrollen, denn das erledigte eine Maschine für sie, die die Jungen und Mädchen begeistert ausprobierten. So entstanden neben riesigen Nikolausstiefeln auch kleine Herzen und Sterne. Verziert mit buntem Zuckerguss,

Marmelade und glitzernden Streuseln versüßte die Bäckerei uns die Vorweihnachtszeit.

Weiterhin erklärten uns die Mitarbeiter die verschiedenen Maschinen und Geräte, die benötigt werden, um die Köstlichkeiten im Laden zuzubereiten.

Zum Schluss konnten wir noch beim Herstellen des Spekulatiusteiges zuschauen und helfen. Hier musste per Hand ausgerollt werden, was die Kinder vor eine große Herausforderung stellte, und wir diese Arbeit gern an die Profis abgaben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Bauerfeind und den Mitarbeitern für diesen tollen Vormittag, für die köstlichen Plätzchen und die Geduld mit uns.



Die Klasse 4a



■ Aus GRAU macht GRÜN! 10 Schulen im Finale des Sächsischen Schul-Garten- Wettbewerbs



Finalisten erhalten 1.000 Euro für naturnahe Gestaltung des Schulgeländes

Die Finalisten des 12. Sächsischen Schul-Garten-Wettbewerbs stehen fest. Aus den 30 Siegern der ersten Runde hat die Jury nun die zehn besten Beiträge ausgewählt. Sie können sich über ein Preisgeld von 1.000 Euro freuen. Unter dem Motto »AUS GRAU MACHT GRÜN!« haben sich Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften auf den Weg gemacht, ihr Schulgelände in eine grüne, naturnahe Oase umzuwandeln.

»Ich gratuliere den zehn Schulen, die es ins Finale geschafft haben. Naturnahe Schulhöfe bieten nicht nur Raum zum Lernen, sondern auch Platz für kreative und bewegungsreiche Pausen. Der Wettbewerb trägt damit zu einem positiven Schulklima bei«, so Kultusminister Christian Piwarz, der Schirmherr des Wettbewerbs ist. Der Minister verwies zudem darauf, dass seit 1993 über 1.900 Schulen mit mehr als 100.000 Schülern am Schul-Garten-Wettbewerb teilgenommen haben.

Der Sächsische Schul-Garten-Wettbewerb wird in drei Stufen durchgeführt und läuft insgesamt zwei Jahre. Alle 10 Siegerschulen haben es in die dritte Stufe geschafft. Im Mai 2024 werden sie von einer Jury vor Ort besucht. Anschließend erfolgt die Ermittlung der drei Landessieger, die im Juni 2024 auf einer Festveranstaltung in Dresden ausgezeichnet werden und ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro erhalten.

Am Wettbewerb durften sich neben den allgemeinbildenden Schulen erstmalig auch die Berufsbildenden Schulen beteiligen, und zwei Schulen befinden sich nun unter den 10 Siegerschulen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter <http://www.schulgarten.sachsen.de> oder von der Landeskoordinatorin des Wettbewerbs Barbara Kroll, Tel.: 037325 239992.

12. Sächsischer Schul-Garten-Wettbewerb „AUS GRAU MACHT GRÜN!“



GLÜCK-AUF-SCHULE Hohndorf - Grundschule

Die GLÜCK-AUF-SCHULE ist eine Schule mitten im Grünen, die gut in die dörfliche Gemeinschaft integriert ist. So gibt es ein „Geben und Nehmen“, wenn es um die Verwirklichung der geplanten Ideen für die weitere Gestaltung des Schulgeländes geht. Zur Finanzierung oder zur Gewinnung von Sachspenden findet eine gute Öffentlichkeitsarbeit und Akquise statt.

Aktuell steht die Gestaltung mehrerer Wände im Vordergrund und auch die bisher noch nicht umsetzbaren Wünsche der Kinder wie die Entdeckerhöhle, ein Steppenbeet und Insektennisthilfen werden nicht aus den Augen verloren.

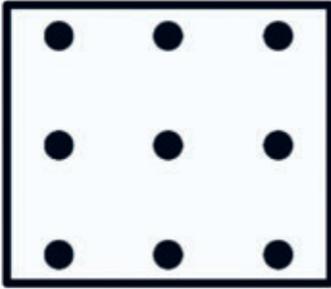
Auch wenn die Herangehensweise des Schulträgers, ein Architekturbüro zu beauftragen, das die zuvor gesammelten Wünsche der Kinder in dessen Planung einfließen ließ, vorbildlich ist, so liegt es nun richtigerweise vorrangig in den Händen der Schule, den grundhaft erneuerten Schulhof mit Leben zu füllen und mit selbst gebauten Ausstattungselementen und selbst gesäten Blumen und gepflanzten Sträuchern zum Leben zu erwecken. Auch die dauerhafte Pflege wird nicht vernachlässigt, die ebenfalls als Gemeinschaft angegangen wird.

Die Jury freut sich schon, den aktuellen Projektstand zu den Vor-Ort-Besuchen selbst besichtigen zu können!



Schulnachrichten

Mathematikolympiade



Verbinden Sie diese 9 Punkte mit nur 4 geraden Linien ohne abzusetzen! Die Lösung gibt es in der nächsten Ausgabe.



Am 24.1.2024 trafen sich insgesamt 17 Kinder der Klassenstufen 3 und 4 zur diesjährigen Schulrunde der Mathematikolympiade. Sie hatten sich freiwillig gemeldet, um ihre Fähigkeiten in dem inzwischen 63. Wettbewerb dieser Art unter Beweis zu stellen.

Während einige kurzentschlossen teilnahmen, knobeln die meisten unter ihnen regelmäßig im GTA „Begabtenförderung Mathematik“.

Dieses Angebot der Schule richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die Spaß am Rechnen und ein besonderes Interesse für mathematische Herausforderungen haben.

Die wöchentlich stattfindende Zusatzstunde ermöglicht es ihnen, spannende Zusammenhänge zu entdecken, die über den Mathematikunterricht des Regelstundenplans hinausgehen.

Unter dem Motto „Stärken stärken – Schwächen schwächen“ komplettiert dieses Ganztagsangebot eine Reihe von Förder- und Förderangeboten, in denen sich die Kinder je nach Neigung zu Schuljahresbeginn einwählen können.

M. Härtel

Spannende zweite Runde im Staffelwettkampf



Am 23.01.24 fuhren 14 aufgeregte Sportler der Klasse 3 und 4 nach Thalheim zur 2. Runde des Staffelwettkampfes. Mit den Sportlern der Grundschulen Thalheim und Neuwürschnitz standen wir starken Gegnern gegenüber. Aber wir hatten fleißig trainiert und waren hochmotiviert. In den einzelnen Wettkämpfen ging es immer wieder sehr knapp zu. Richtig stark waren wir zum Beispiel im Seilspringen. Nach einer Weile setzten sich die Sportler der Grundschule Thalheim etwas ab und zeigten ihre Stärke. Nach der spannenden Abschlussstaffel stand es punktgleich für Neuwürschnitz und Hohndorf. Leider wurden dann noch die Siege der Einzelwettkämpfe angeschaut, und wir gewannen letztlich die Bronzemedaille. Die Kinder haben gekämpft und alles gegeben, manche waren trotzdem etwas unglücklich mit einem knappen 3. Platz. Der nächste Wettkampf im Zweifelderball steht schon im März an.

C. Hoffmann



Rätsellecke

Hallo Kinder,

viele, viele Einsendungen habe ich bekommen, einige falsch und die Mehrheit richtig. Es kann bekanntlich nur drei Gewinner geben.

Aber erst einmal die Lösung:

Licht Neujahr Sonnabend Glückspilz

Die Gewinner sind:

1. Platz	Erwin Leichsenring
2. Platz	Alina Gränitz
3. Platz	Celina Lehmann

Herzlichen Glückwunsch!

Obacht

1. Welches Flugzeug, das mittlerweile nicht mehr fliegt, war das schnellste Passagierflugzeug der Welt?
2. Welches Gerät nutzen Taucher, um unter Wasser atmen zu können?
3. Welche Brücke konnte hochgezogen werden, um Feinde daran zu hindern, in eine Burg zu kommen?
4. Was passiert mit der Stimme, wenn man Helium einatmet?

Bitte sendet die Lösungen bis zum 28.02.2024 an den Rätselfuchs.

Viel Spaß!

Euer Rätselfuchs



Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf



- **Sonntag, 11.02.2024 – Estomihi**
10.00 Uhr Gottesdienst
- **Sonntag, 18.02.2024 – Invokavit**
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Gemeindehaus
Heinrichsort
- **Sonntag, 25.02.2024 – Reminiszenz**
10.00 Uhr Gottesdienst
- **Sonntag, 03.03.2024 – Okuli**
8.45 Uhr Gottesdienst
- **Sonntag, 10.03.2024 – Lätare**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis
gleichzeitig Kindergottesdienst

Bitte entnehmen Sie den Schaukästen oder der Internetseite www.Kirche-Hohndorf.de aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten.

Jona (ein Prophet zum Weglaufen)

Es gibt Situationen, die sind so schwer erträglich, dass man am liebsten weglaufen möchte. Eine wunderbare Weglauf-Geschichte lesen wir in der Bibel von Jona, dem Propheten.

(Als Propheten bezeichnet man Menschen, die eine Botschaft Gottes zu verkündigen haben. Sie werden von Gott berufen, seine Bo-

ten zu sein und verkündigen nicht nur Zukunftereignisse, sondern auch aktuelle Kritik an Vergangenheit und Gegenwart...)

Zum Weglaufen sind in dieser Geschichte die Zustände in der assyrischen Metropole Ninive. Furchtbare, menschenverachtende Zustände. So kann es nicht weitergehen – sagen sich die Bewohner der Stadt. So kann es nicht weitergehen, sagt Gott. Deshalb schickt er Jona nach Ninive. Er soll den Machthabern am Ort das Gericht ansagen.

„Wenn ihr so weitermacht wie bisher, wird eure schöne Stadt untergehen.“

Doch Jona ist die Sache zu heiß. Er läuft vor seiner Aufgabe weg – in genau entgegengesetzte Richtung, nimmt ein Schiff und will sich somit seines Auftrags entledigen. Doch damit hatte er die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Gott ließ sein Schiff in Seenot geraten – er wurde als Verursacher des Sturmes aus dem Schiff geworfen, von einem großen Fisch erfasst und an Land gebracht. Soweit die Schilderung seiner fantastischen Rettung.

Nun besinnt sich der Prophet: Weglaufen nützt nichts – also frisch ans Werk und auf in die verdorbene Stadt Ninive, um ihnen das Gericht anzusagen! Er führt seinen göttlichen Auftrag aus und das Wunder geschieht: die Leute von Ninive wollen sich wirklich ändern: umkehren von ihren verkehrten Wegen.

Aber auch das passt dem Jona wieder nicht: wozu hatte er sich auf den Weg gemacht, wenn er jetzt feststellen musste, dass das erwartete Donnerwetter ausblieb? Wieder hadert er mit Gott und möchte am liebsten wieder weglaufen.

Die alte Geschichte des Propheten Jona zeigt mir in den Situationen, aus denen ich am liebsten fliehen möchte, dass dies keinen Zweck hat, weil mich mein Auftrag doch wieder einholt. Und die Einsicht, die Jona am Ende der Erzählung hatte, gibt Schwung: „Ich wusste ja, dass du gnädig, barmherzig und von großer Güte bist. Du bist ein Gott, dem das Unheil leid tut.“

Pfarrer Andreas Merkel

Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 0173/5734307

Wöchentliche Gottesdienstzeiten 2024:

Donnerstag 19:00 Uhr: Besprechung biblischer Themen

Sonntag 09:30 Uhr: Vortrag für die Öffentlichkeit

Im Februar/März erwarten Sie folgende Vortragsthemen:

Sonntag, 11. Februar, 9:30 Uhr: Wie kann man als Familie glücklich sein?

Sonntag, 18. Februar, 9:30 Uhr: Warum es gut ist, als Christ kein Teil der Welt zu sein?

Sonntag, 25. Februar, 9:30 Uhr: Wie können Jugendliche glücklich und erfolgreich sein?

Sonntag, 03. März, 9:30 Uhr: Tue ich, was Gott von mir erwartet?

Der Eintritt ist kostenfrei.

Es finden keine Geldsammlungen statt.

Weitere Informationen können über die unten genannte Kontakttelefonnummer oder auf unserer Website jw.org unter „Über uns“ > „Zusammenkünfte“ erfragt werden. Sie sind herzlich willkommen!

■ Kontakt für Rückfragen:

Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | 09394 Hohndorf

Telefon: 037298/14630 oder 0173/5734307

Medienkontakt: guendel.tina@gmail.com



Bibliothek

Die Bibliothek wird wiederbelebt

Mit dem 1. Januar 2024 haben wir die Betreuung unserer Gemeindebibliothek in der 1. Etage über der Gaststätte Weberklause im Weißen Lamm übernommen.

Wir, das sind: Cordula Rupf im Rahmen eines Minijobs und Julia Lachmann als Mitarbeiterin im Ehrenamt.

Ich, Cordula Rupf (63 J.), bin Altersrentnerin und mein Leben lang Buchliebhaberin. Deshalb interessiere ich mich für diese Tätigkeit. Ich bin seit Kindertagen Hohndorferin und freue mich darauf die kulturelle Landschaft hier in dieser Hinsicht wiederzubeleben. Lesen mit einem Buch ist analog. Da hat man etwas in der Hand, kann vor- und zurückblättern und es ist immer nutzbar, denn es hat nie einen leeren Akku. Lesen tut gut, weil es die Fantasie anregt, das Gehirn fit hält, einfach Spaß macht, bietet Unterhaltung und Erholung, hilft beim Eintauchen in fremde Welten, und, und, und...

Ich hoffe, bei vielen Hohndorfern aller Altersklassen die Neugier auf Lesestoff hervorzulocken!

Es ist ein Schatz vorhanden, der noch nicht mal etwas kostet.

Ich, Julia Lachmann (17 J.), bin Auszubildende im Beruf Kauffrau für Büromanagement und seit mehreren Jahren zählt Lesen zu meinen liebsten Hobbys. Dieses Interesse inspirierte mich dazu, mich ehrenamtlich zu engagieren. Aufgewachsen in Hohndorf, ist es mir ein besonderes Anliegen, durch meine Tätigkeit im Ehrenamt die lokale Kultur zu unterstützen und einen Beitrag zur Wiederbelebung der Bibliothek zu leisten. Bücher sind Portale zur Phantasie. Das Lesen von Büchern ist eine einzigartige Reise in andere Welten und Gedan-



(Foto Rupf/Lachmann)

ken. Durch die Seiten eines Buches taucht man in faszinierende Geschichten ein und erlebt Abenteuer, die die Vorstellungskraft beflügeln. Bücher ermöglichen es, die Perspektiven verschiedener Charaktere zu verstehen und ihre Emotionen nachzuempfinden. Darüber hinaus erweitern sie unseren Horizont, indem sie Wissen vermitteln und einen mit neuen Ideen und Erkenntnissen bereichern. Lesen ist nicht nur eine Freizeitaktivität, sondern eine wertvolle Quelle der Inspiration und persönlichen Entwicklung. Ich hoffe, dass wir die Bibliothek in einem neuen Glanz erscheinen lassen, und einen kleinen gemütlichen Rückzugsort schaffen, an dem sich Leserinnen und Leser wohlfühlen können. Öffne ein Buch und betrete eine Welt voller Wissen, Abenteuer und unbegrenzter Möglichkeiten.

Was haben wir vor? Zunächst wollen wir den Buch- und Medienbestand sichten und den Erfahrungsaustausch mit gut angenommenen Bibliotheken in unserer Umgebung suchen.

Wir prüfen, was die Mitgliedschaft in Verbänden an Möglichkeiten für ein erweitertes und wechselndes Buchangebot bietet.

Wichtig ist auch die Buchausleihe und Nutzerverwaltung auf die Höhe der Zeit zu bringen. Das bedeutet Digitalisierung. Das heißt eine passende Software finden, den Buchbestand einlesen und die Nutzer anlegen. In diesem Zuge fällt hoffentlich auch ein Telefonanschluss ab, so dass wir dann auch so erreichbar sind.

Wir suchen den Kontakt zu den Institutionen und Einrichtungen in unserem Ort. Dabei denken wir z.B. an die Schule, die Kindertagesstätten, die Kirche und auch an unsere betreuten Senioren. Darauf aufbauend, ergeben sich dann unsere Pläne für weitere Aktionen.

Nicht zuletzt wollen wir den vorhandenen Etat für den Neuerwerb von Büchern nutzen. Und da kommen Sie ins Spiel liebe Leser. Gibt es dazu Wünsche?

Andererseits ist Ihr eigenes Bücherregal zuhause aber auch einfach zu voll? Dann geben Sie die gut erhaltenen Bücher als Spende bei uns ab. Den nächsten Leser wird es mit Sicherheit freuen! Also kommen Sie bitte gern bei uns vorbei und mit uns ins Gespräch. Oder kontaktieren Sie uns über info@hohndorf.com.

Aktuell haben wir zu den nun bald beginnenden Winterferien ein Angebot für alle Kinder und Jugendlichen. Falls es mit dem Winterwetter nix wird, holt euch Lektüre und macht es euch Zuhause gemütlich. Zum Beginn der Ferien gibt es eine **Sonderöffnungszeit**. Macht euch am ersten Ferientag, also am Montag, den **12. Februar 2024** auf den Weg und kommt von **9.30 bis 11.30 Uhr** bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf alle!

Cordula Rupf & Julia Lachmann

Vereinsnachrichten

Die Ausstellung ist eröffnet

Pünktlich am 27. Januar diesen Jahres wurde die Schnitz- und Klöppelausstellung zum Abschluss der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Schnitzvereins eröffnet.

Unser Vorsitzender, Gunter Schmiedel, konnte prominente Gäste im Vereinsheim begrüßen. So waren der Landrat a.D., Herr Frank Vogel sowie der amtierende Landrat des Zwickauer Landes, Herr Carsten Michaelis, anwesend, natürlich auch unser Bürgermeister, Lutz Rosenlöcher und der Rödlitzer Ortsvorsteher, Lutz Weißpflug.

In der Festrede wurde auf die lange, erfolgreiche Traditionspflege hingewiesen. Besonders ging er auf den erstmals zu sehenden, neuen vorderen Teil des Heimatberges ein. Dieser zeigt auch ein kleines Stück Baustelle, weil zwei Jahre Coronaausfall eine Fertigstellung verhindert hatte. Trotzdem ist der Berg ein Blickfang mit Symbiose von Altem und neu Geschaffenen. Das Gebäude der Walderholung aus den 60-er Jahren wurde am alten Standort wieder in Szene gesetzt. Völlig neu gestaltet kam der Oelsnitzer – GlückAufTurm – mit dem Wunderhorn dazu. Viele neue Figuren von unter 1 cm bis 12 cm, teilweise in Bewegung, wurden von den Schnitzern neu geschaffen und harmonisch zu den alten eingefügt.

Das Auffälligste an der Neugestaltung des Berges ist aber die Hintergrundmalerei. Diese schöne Acrylmalerei wurde von Jana Gleich, einer ehemaligen Hohndorferin, geschaffen.

Die Klöpplerinnen und Schnitzer möchten sich für die geleistete Arbeit bei Frau Gleich bedanken.

Die Mischung von Klöppel- und Schnitarbeiten in dieser Ausstellung zeugt von der Qualität der Mitglieder.

Unser Bürgermeister, Herr Lutz Rosenlöcher, bedankte sich für die gute Vereinsarbeit bei den anwesenden Vereinsmitgliedern und überreichte statt Blumen einen Scheck.



Nach dem obligatorischen Anstoßen mit einem Glas Sekt, verbunden mit der Hoffnung, dass recht viele Besucher die Ausstellung anschauen, konnten die Exponate bestaunt werden.

Wir möchten uns auch für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung bei Herrn Käppler und seinen Mitstreitern bedanken.

Nutzen auch Sie, wer es noch nicht getan hat, bis zum 11. Februar die Möglichkeit, vorbeizukommen.

*Im Namen des Vorstandes
des Schnitz- und Klöppelvereins Hohndorf/Rödlitz e.V.*



Vereinsnachrichten



BWE

Vogelbörse

am

09.03.2024

von 9:00 -14:00 Uhr

im Weißen-Lamm

in Hohndorf

Hauptstraße 3, 09394 Hohndorf

Kein Standgeld

Eintritt Erwachsene 3.- €

Kontakt: Anke Janke

01632883363



sonstiges

TASTENFEUERWERK 2024



Robert Schumann: »Keine Träumerei!«

Ein Klavierkonzert für zwei und vier Hände mit Markus und Pascal Kaufmann
Keine Träumerei! - unter diesen Titel stellt das Klavierduo Markus und Pascal Kaufmann ihr neues Tastenfeuerwerk. Die *TRÄUMEREI* gehört zu Robert Schumanns bekanntesten Klavierwerken - ihm und sein Leben ist ein Konzertprogramm gewidmet, das die Brüder konzipiert haben. Vierhändig werden Markus und Pascal Kaufmann u.a. das berühmte *KLAVIERKONZERT IN A-MOLL* erklingen lassen. Mit dem Werk ist zugleich Schumanns langes Ringen um seine geliebte Clara verknüpft, die er erst nach vielen Widerständen heiraten konnte.

Dass Schumann neben seinem intensiven Schaffen als Komponist, Dirigent und Schriftsteller auch ein stets bekümmertes Familienvater gewesen ist, zeigen seine *KINDERSCENEN*, aus denen Markus und Pascal Kaufmann ebenso musizieren werden. Erleben Sie eine spannende Reise durch das Leben von Robert Schumann - geprägt von Selbstzweifeln, Widerständen und beschwingten Aufbrüchen.

**Am 23./24./25. Februar 2024 jeweils 17Uhr
 in der Lutherkirche Lichtenstein**

Der Eintritt ist frei!

Vereinsnachrichten

Der Traumzauberbaum als 360-Grad-Erlebnis

In den Winterferien lädt der Minikosmos Lichtenstein zu virtuellen Abenteuern ein

Das 360-Grad-Kino auf dem Gelände der Miniwelt hat in den **Winterferien (10. – 25. Februar) täglich ab 10 Uhr** geöffnet.

Wer Einzigartiges in der Nähe erleben möchte, der ist im Minikosmos Lichtenstein gut aufgehoben. In bequemen, drehbaren Stühlen sitzen die Besucher unter der 12-Meter Kuppel und starten unabhängig von Wind und Wetter in ihr virtuelles Abenteuer. Sie erleben im neuen Programm mit den Waldgeistern Waldwuffel und Moosmutzel Geschichtenlieder vom Traumzauberbaum, erkunden mit Zauberlehrling LIMBRADUR die Magie der Schwerkraft, fangen den Räuber Hotzenplotz ein oder erfahren im »kleinen 1x1 der Sterne« mehr über unsere Planeten. Fantastische Bilder lassen die Besucher direkt in die Abenteuer eintauchen und man ist mittendrin im Geschehen.

Im Minikosmos ist ein **neues Programm** zu sehen - »**Der Traumzauberbaum**«.

Er steht bekanntermaßen dort wo der Wald sieben Tage tief ist und in seinen Blättern wohnen die beiden Waldgeister Waldwuffel und Moosmutzel. Die beiden bringen die bunten Traumbblätter mit einer großen Stimmgabel zum Klingen, damit diese zu den Kindern fliegen, um sie mit den schönsten Geschichten und Liedern zu erfreuen. Doch eines Morgens passen die Waldgeister nicht auf und reißen die blauen Blätter mit den Regenträumen ab, und das beschwört eine Katastrophe herauf ... Der Familienfilm ist eine liebevolle Adaption für die Planetariumskuppel auf Basis der Original-Illustrationen unter Nutzung des vollständigen Original-Albums. In Zusammenarbeit mit Monika Ehrhardt-Lakomy, der Traumzauberbaum UG und SONY MUSIC ist diese Produktion der HO3RRAUM Media GbR ein besonderes Erlebnis für Groß & Klein - auch für jene, die mit dem Traumzauberbaum aufgewachsen sind.

Der Unhold »**Räuber Hotzenplotz**« erobert erneut die Planetariumskuppel.

Das Programm für die Kleinen ab 5 Jahre ist eine wunderbare Adaption der Geschichte Otfried Preußlers. Auf 230 Quadratmetern »gewölbter Leinwand« erleben die Besucher die Abenteuer des Räuber



Hotzenplotz wie aus dem Bilderbuch entsprungen. Natürlich wird der Unhold wieder eingefangen – was Kasperl, Seppel und Wachtmeister Dimpfmoser sich einfallen lassen, um des Räubers habhaft zu werden und welche Rolle der Mond und eine Rakete dabei spielen, erfährt man in dem Familienprogramm.

Bei »**Limbradur und die Magie der Schwerkraft**« schleicht sich Zauberlehrling Limbradur in das berühmte Albert-Einstein-Museum. Dort begegnet er dem Wissensroboter Alby X3 und schließt mit ihm einen Pakt – seine Zauberkräfte für Albys Wissen. Gemeinsam begeben sich die beiden auf die Spuren der Entdeckungen von Einstein. Sie erkunden das Geheimnis von Raum und Zeit, suchen Antworten zur Frage warum alles nach unten fällt und nicht schwebt, wie GPS funktioniert und was diese Schwerkraft eigentlich ist. Ein cooles Abenteuer mit liebevoll gezeichneten Figuren, fantastischen Bildern und vielen verständlichen Funfacts über die Schwerkraft – ein wunderbares Ferienerlebnis für Groß und Klein.

Informationen unter: minikosmos.de oder Tel. (037204) 72255

Eintrittspreise Minikosmos (Programmdauer ca. 1 Stunde)

Erwachsene: 8 € | Kinder ab 5 Jahre: 7 € | Familienkarte: 28 € (2 Erw. bis zu 4 Kinder)

parken ist kostenfrei